

7 Habari! Einblicke in die Arbeit der Tansania AG

Tansania beherbergt insgesamt 57.310.019 Einwohner über 130 verschiedene Religionen und 16 Nationalparks. Das Land liegt in Ost Afrika und mittendrin die Iambi Secondary School, die seit einem Jahr unsere Partnerschule ist. Angefangen hat alles in einem Klassenzimmer mit der Idee, eine AG zu gründen und der Überlegung eine Reisegruppe nach Tansania zu bilden, welche sich dann auch Ende des Schuljahres 2016/17 auf den Weg gemacht hat.



Letztes Schuljahr ging es dann richtig los! Die AG startete schon mit über zehn Schülern in das Schuljahr. Dann wurde geplant besprochen, Spenden gesammelt und informiert. Wir haben tansanisch gekocht und zumindest grundlegende Wörter gelernt. Im Rahmen der Woche „Schule ohne Rassismus Schule mit Courage“ haben wir den siebten Klassen Tansania und seine Religionen, die Geschichte, Land, Leute und Tiere vorgestellt und gemeinsam die tansanische Nationalhymne gesungen. Da immerhin 10230 Kilometer und zehn Flugstunden zwischen Deutschland und Tansania liegen, stellte sich natürlich die Frage, wie wir trotz der Entfernung und aller Unterschiede, die Partnerschaft so gut wie möglich aufrecht erhalten und offen Wünsche und Schwierigkeiten ansprechen. Herr Kafalo Sékongo, Mitarbeitender des EPIZ Zentrums (Entwicklungspädagogisches Informationszentrum) ist eine Art Coach für Deutsch- Afrikanische Partnerschaften und hat uns unsere Fragen beantwortet und gemeinsam mit uns Ziele festgelegt, Schwierigkeiten ange-

sprochen und mit Vorurteilen aufgeräumt. Der Höhepunkt allerdings war doch der Besuch von drei Tansanischen Schülern Sahra, Amani, und Jesse mit ihren Lehrern Mkali, Emanuel und dem Schulleiter Mr. Chima am Ende des Jahres. Unsere Schulleitung, Frau Schlichtenbrede und unsere AG-Leitung Frau Erl und Frau van Bebber haben sich reingehängt und immer wieder Kontakt zu der Reisegruppe aufgebaut, die lange in Aruscha festhing und wieder zurück zur Schule fahren musste. Fast scheiterte der Besuch und unsere Mühe und Vorfreude schien umsonst gewesen zu sein. Doch plötzlich kam dann doch die Nachricht, dass mit den Visa alles gut gelaufen und der Flug gebucht ist. Dem Besuch nun nichts mehr im Weg. Mit Freude haben wir die Woche geplant und uns alle möglichen Aktivitäten ausgedacht und vorbereitet. Sahra, Amani und Jesse haben sich als sehr freundliche offene und fröhliche Schüler gezeigt, die uns auch gleich von den anderen aus Iambi erzählt und begrüßt haben, die wir bei unserer Reise kennen gelernt haben. Die Zeit verging viel zu schnell und uns allen waren sie an Herz gewachsen, so dass wir am Ende gar nicht fassen konnten, dass wir sie schon zum Flughafen begleiten mussten. Dort war aber noch einige Zeit uns zu verabschieden verstecken zu spielen und lustige Wetten abzuschließen. Hinter uns lag eine Zeit voller lustiger und auch ein oder anderer befremdlicher Erlebnisse beider Seiten, die aber immer in Lachen endeten. Und vor uns? Ein weiteres, spannendes AG Jahr, in welches wir voller neuer Eindrücke und Elan starten.

Antonia Jäcklin, 10D